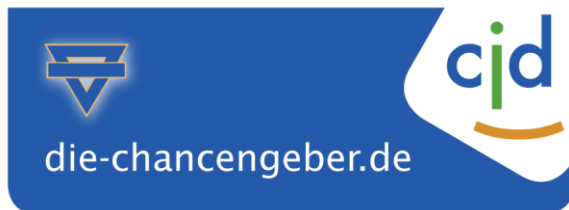


Das CJD bietet jährlich 155.000 jungen und erwachsenen Menschen Orientierung und Zukunftschancen. Sie werden von 9.500 hauptamtlichen und vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden an über 150 Standorten gefördert, begleitet und ausgebildet. Grundlage ist das christliche Menschenbild mit der Vision "Keiner darf verloren gehen!".



CJD Berufsbildungswerk Frechen

Clarenbergweg 81. 50226 Frechen
www.cjd-frechen.de; T.: 02234/516 0

Das CJD Frechen ist eine Einrichtung im
Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands
Gemeinnütziger e. V. (CJD - Die Chancegeber)
73061 Ebersbach · Teckstraße 23



Blickpunkt

Ausgabe 1 / 2015

März 2015

Karnevalssitzung 2015 im CJD Berufsbildungswerk Frechen



Bombenstimmung auf der Karnevalssitzung im Berufsbildungswerk Frechen

„Dreimal Jugenddorf alaaaf“ klang es aus der gut besuchten Sporthalle des CJD Berufsbildungswerkes in Frechen als Sitzungspräsident Axel Höfel, Veranstaltungsmanager im Berufsbildungswerk und „ne kölsche Köbes“ im Karneval, die Karnevalssitzung 2015 eröffnete.

„Bombig“ war die Stimmung bei den bunt kostümierten „Jecken“: Auszubildenden, Ausbildern, Lehrern und Pädagogen, Eltern, Freunden, Ehemaligen und vielen Gästen und Ehrengästen. Unter den vielen „Jecken“ konnte Sitzungspräsident Axel Höfel auch Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik begrüßen, wie Frechens Bürgermeister Hans – Willi Meier und die stellvertretenden Bürgermeister Ferdi Huck und Susanne Stupp. Wieder einmal, seit mehr als 20 Jahren, hatte Literat Peter Bresgen, ehemaliger Ausbilder im Verkauf im CJD, ein tolles, gut gemischtes Programm auf die Beine gestellt mit vielen Höhepunkten und Prominenz aus dem Frechener und Kölner Karneval.

Nach dem Einzug des Elferrates, bestehend aus Auszubildenden und ihrer Pädagogin, konnte Sitzungspräsident Axel Höfel viele Stimmungskanonen gekonnt präsentieren: Zu Beginn der Sitzung sorgte schon der Prinz von Bachem für Stimmung und die Rhein Erft Perlen begeisterten mit ihren Tänzen.

„Blom und Blömcher“, „Dä eine und dä andere“ und Bauchredner „Klaus und Willi“ heizten die Stimmung weiter an.

Die Musikbeiträge von Newcomer Tommy Walter, Tino, dem kölschen Tenor sowie vom „Altmeister des Karnevals“ Wicky Junggeburth wurden mit Begeisterung gefeiert. Weitere Höhepunkte, die die Halle beben ließen, waren die Bands Altreicher, Domstürmer, Kasalla und Trompeter Bruce Kapusta.

„Ein Höhepunkt jagt den anderen“, verkündete Sitzungspräsident Axel Höfel und schmückte die Künstler nach ihrem Auftritt

zum Dank mit einem Orden, hergestellt in der Metallwerkstatt des CJD Frechen.

Die Narren in der CJD Sporthalle hatten mächtig Spaß und schunkelten, tanzten und sangen lauthals mit.

Gut drauf und bei Bombenstimmung waren die Jecken im Berufsbildungswerk in ihren verrückten und bunten Kostümen. Mit jedem Auftritt stieg die Stimmung und es gab so manche Rakete bis die Jecken Abschied nehmen mussten.



Impressionen Weihnachtsfeier 2014





Die Fachkonferenz Religion der Lehrer des Berufskollegs CJD Christophorusschule im CJD Frechen gestalteten gemeinsam mit Lutz Meißner die Weihnachtsfeier 2014. Der Chor bestehend aus Auszubildenden, Lehrern und Mitarbeitenden aus Sozialpädagogik und Verwaltung sangen Weihnachtslieder.

Es lebe die Freiheit
Von Jacques Maron

Vive la liberté



Eine Initiative der Sportlehrer Timur Seyhan und Jacques Maron
der CJD Christophorusschule Frechen

Die
Lehrer Jaques Maron und Timur Seyhan
beteiligten sich mit Auszubildenden am
Marsch für die Freiheit in Paris!

Christian Müller läuft für das CJD Frechen

Von Jacques Maron

Der ehemalige CJD-Schüler und ausgebildete Fachlagerist Christian Müller, läuft nun offiziell für den Verein „CJD-Frechen – Sportgemeinschaft“.



Schon zu Schulzeiten wurde Christian Müllers Lauftalent von seinem Sportlehrer Jacques Maron entdeckt und im Rahmen des Förderunterrichts ausgebaut. Nach seiner erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung trainierte

Christian Müller weiter und nahm mit Unterstützung seines Sportlehrers an verschiedenen Wettkämpfen teil. Bei der Suche nach einem passenden Verein, der Christians sportliche Aktivität begleitet, sponsert und fördert, ergab sich mit der Sportgemeinschaft-CJD-Frechen eine perfekte Lösung.

Unter den besten Voraussetzungen, die ein Sportverein bieten kann, hat Christian Müller das Ziel seine läuferischen Leistungen dieses Jahr weiter zu steigern.

Bogensport ist heißbegehrt im CJD Berufsbildungswerk Frechen

Bogenschießen ist ein sehr beliebter Sport im CJD Berufsbildungswerk Frechen. Am ersten Bogenschießturnier in diesem Jahr hatten 16 Auszubildende teilgenommen. Der Bogensport dient nicht nur zur sportlichen und körperlichen Betätigung sondern auch zur Förderung der jungen Auszubildenden.

„Der Bogensport ist äußerst wichtig für die Entwicklung der Auszubildenden, denn durch Bogenschießen werden viele Fähigkeiten gefördert, vor allem die Konzentrationsfähigkeit“, betont Markus Böhne, Sportlehrer am Berufskolleg im CJD Frechen. „Die Auszubildenden lernen dadurch, sich auch in ihrer Arbeitswelt besser zu konzentrieren z.B. beim Umgang mit Werkzeugen und Maschinen in der Werkstatt“, so Böhne.

Dass es beim Bogensport vor allem auf die richtige Technik ankommt, erklärt Stefan Müller, Lehrer am CJD Berufskolleg und einer der Trainer im Bogensport:

„Man muss sich gerade hinstellen und ein gutes Gespür für die Körperwahrnehmung haben. Man versucht sich mit dem Pfeil in eine Linie zu bringen und dass die Hand den Bogen hält, die nachher die Sehne ans Gesicht zieht und die Pfeile fliegen lässt“.

„Es ist eine schwierigen Technik und wenn man erfolgreicher schießen will, muss man viel an sich und seinem Material arbeiten und dazu gehört auch, dass man viel Frustrationstoleranz besitzt“, weiß Markus Böhne. „Sie werden stärker, dann bekommen sie schwierigere Bögen oder Material hinzu, wie eine Stabilisation, die den Pfeil ruhiger fliegen lässt, das kompliziert alles, aber sie schießen besser und das verschafft große Freude, wenn man das nach ein paar Wochen geschafft hat“, erklärt Böhne.

Die 20 jährige Saskia, die eine Ausbildung im zweiten Jahr in der Metalltechnik macht, nimmt schon seit 1 ½ Jahren am Bogenschießen teil.



Die Sport- und Gesundheitspädagogik gehört neben der musischen-, religionspädagogischen- und politischen Bildung zu den vier Kernkompetenzen der CJD Pädagogik. Sie dient der körperlichen Fitness und Gesundheit sowie der Charakterbildung. Ergänzend wird Grundwissen über den menschlichen Körper und den verantwortlichen Umgang mit ihm vermittelt.

Sie ist schon eine gute Schützin: „Ich schieße schon ohne unterstützendes Material. Ich habe einen bestimmten Punkt auf dem Bogen und dann guck ich drauf und schaue, wo die Mitte ist und dann schieße ich den Pfeil ab“, erklärt Saskia.

Der 18-jährige Johnny, der im ersten Ausbildungsjahr in der Farbtechnik ist, freut sich über seine Fortschritte: „Ich treffe auf jeden Fall jetzt immer die Scheibe, das ist das Gute, also nicht mehr daneben.“

Auch Rene, im dritten Ausbildungsjahr in der Hauswirtschaft, kann nach drei Jahren Bogenschießen schon Erfolge verzeichnen: „Ich treffe auch schon mal ins Gold und dafür trainiere ich“.

Die Bogensportgruppe trainiert jeden Montag in der CJD Sporthalle. Oberstes Ziel der Bogenschützen ist, alle Pfeile genau in die Mitte der Scheibe, ins Gold zu schießen, denn das bringt die meisten Punkte.



Sport- und Gesundheitspädagogik will jungen Menschen helfen:

- ihre Belastbarkeit, ihre Möglichkeiten und Grenzen kennen zu lernen.
- zu erfahren, dass wer etwas wagt auch gewinnen und Erfolg haben kann, dass aber auch das Ausprobieren ohne Spitzenleistung seinen eigenen Wert hat und man anderen ihr Besser-Sein gönnen kann.
- mit einem Ziel vor Augen durchzuhalten, auch wenn sie zwischendurch Niederlagen erleben müssen – Erfahrungen, die bei der Entwicklung der Persönlichkeit helfen.



CJD Frechen beteiligt sich am EU Projekt TranSpace

Mobbing unter jungen Menschen: Was können wir dagegen tun?

TranSpace ist ein Projekt der Europäischen Kommission, das in Antwort auf eine wachsende Besorgnis über die weitverbreiteten und unterschiedlichen Formen von Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen entstand. Das zentrale Anliegen von TranSpace



bestand darin, den jungen Menschen, Methoden an die Hand zu geben, die es ihnen ermöglichen, der Gewalt in ihrem Alltag wirksam entgegen treten zu können, ihnen einen „TranSpace“ (Zwischenraum) zu bieten und eine Bewusstseinsstärkung für Mobbing und Stärkung des Selbstbewusstseins herbeizuführen.

An diesem Projekt beteiligt waren Organisationen aus sieben verschiedenen Ländern, wie Italien, Spanien, England, Slowenien, Österreich, Bulgarien, zu denen auch das CJD Berufsbildungswerk Frechen als deutscher Partner zählt.

„Das Wort Mobbing kommt aus dem Englischen von mob – Gesindel, Pöbel und to mob – schikanieren. Im englischen gibt es auch das Wort bully – gemeiner Kerl, Rüpel oder to bully – einschüchtern, schikanieren. Mobbing liegt vor, wenn Mitschüler ein Klassenmitglied über einen längeren Zeitraum (ca. einen Monat) bewusst und mit Absicht schikanieren und der Betroffene für sich keine Chance sieht, dass Ungleichverhältnis aus eigener Kraft aufzulösen“, erklärt Martin Kroeber, Lehrer am Berufskolleg im CJD Frechen und einer der Anti Mobbing Trainer den Begriff Mobbing den Teilnehmenden beim abschließenden Fachforum, bei dem die Ergebnisse des zweijährigen Projekts vorgestellt – und auch ein Training in Anti-Mobbing Techniken durchgeführt wurde. Teilnehmer waren nicht nur Lehrer, Ausbilder und Pädagogen aus dem CJD Frechen sondern auch aus anderen CJD Einrichtungen, aus Schulen, Einrichtungen der beruflichen

Bildung, der Stadt Frechen, der Caritas und Erzieher und Erzieherinnen.

„Lernen mit allen Sinnen war das Motto und so gab es neben der Vermittlung von Techniken und Methoden auch kreative workshops zum Thema, die sich mit dem Entwickeln von Rap Musik Beiträgen oder mit Überleben in der Natur beschäftigten“, erklärte Gesa Schiller, verantwortliche für Internationale Arbeit im CJD Frechen, die Herangehensweise an das Thema Mobbing.

Anti Mobbing Trainer Martin Kröber stellte den Teilnehmenden des Fachforums die unterschiedlichsten Methoden vor, die er mit den Schüler und Auszubildenden im CJD Berufsbildungswerk Frechen im EU Projekt TranSpace zur Vermeidung und Verhinderung von Mobbing durchgeführt hatte, ob in Gruppenarbeit, mit Elementen des Statuen- und Forum Theaters, in Rollenspielen, und Filmen, Positionierungsübungen zu Macht und Ohnmacht und Strategieentwicklung zum Handeln und Einschreiten gegen Mobbing.

Eine Strategie, die sich auch in seiner Arbeit mit den Schülern am Berufskolleg im CJD Frechen bewährt habe, sei der sogenannte „No Blame Approach“, erklärt Martin Kröber. Dabei geht es um die Bildung einer Unterstützerguppe für das Mobbing Opfer, die z.B. vom Lehrer nicht bestraft sondern als „Experten“ in die Verantwortung zur Unterstützung des Mobbing Opfers genommen wird.

Auch die kreativen workshops in der Natur und die Kreation von Rap Musik dienen der Verhinderung von Mobbing durch Teambildung, Selbstbewusstseinsbildung und Selbsterfahrung.

„Rap Musik, ein Sprechgesang, eignet sich sehr gut um Gefühle wie Wut, Angst, Fairness,

Freundschaft, Umgang miteinander auszudrücken“, hebt Henning Druckrey, Trainer im kreativen workshop, die Bedeutung der Rap Musik als Element des Anti Mobbing Trainings hervor.

„Die jungen Leute haben einzeln oder in Gruppen zuerst Texte, Reime und auch Zungenbrecher entwickelt, dann mit Body Percussion und Trommeln dazu Rhythmen entwickelt und schließlich vor dem Mikrophon präsentiert und auf CD aufgenommen. „Neben der Entwicklung von Sprach – und Rhythmus Gefühl werden auch der Einsatz der Stimme, die Ausdrucksfähigkeit, das Selbstbewusstsein und der Mut, sich vor anderen zu präsentieren, trainiert und gestärkt“, erklärt Henning Druckrey.

„Ich bin wer“, „Ich traue mich was“, „Ich habe etwas zu sagen“, „Ich kann mit Sprache umgehen“, „Die anderen tragen mich und fangen mich auf“

„Ich bekomme Anerkennung“, erleben die jungen Menschen bei der Vorführung eines fertig produzierten Rap Songs“, so Druckrey. Auch in der freien Natur können Kräfte gegen Mobbing entwickelt werden. Geologe Peter Schallenberg zeigte auf, wie er in der Nähe von Bad Münstereifel in einem Überlebenstraining mit den Auszubildenden Schutzhütten gebaut – Feuer gemacht –und mit Pfeil und Bogen geschossen hatte.

EU Projekt Drei in Eins



Zum Abschluss des EU Projektes Drei in Eins: Drei Welten – ein Europa kamen Trainer, Lehrer und Teilnehmende, Schüler aus den beteiligten Ländern Deutschland, Italien und Spanien ins CJD Berufsbildungswerk Frechen, um dort gemeinsam die Projektergebnisse zu präsentieren. Im Projekt wurden Themen wie Geschichte, Politik und Kultur in allen drei Ländern gleichzeitig erarbeitet. Ein deutsches Kulturthema war z.B. der Karneval. Ziel des Projekts war es, jungen Menschen Kultur, Politik und Geschichte im eigenen und in den anderen Ländern auf anschauliche und kreative Weise nahezubringen, um die europäischen Nachbarn besser zu verstehen, an Europa teilzuhaben und mitzugestalten.



CJD Frechen präsentiert sich auch 2015 bei Ausbildungsbörsen und Messen



Bei der Ausbildungsbörse im Goldenberg Berufskolleg in Hürth 2015 präsentierten Ausbilderin Dorothee Krautz und ihr Auszubildender Baris den Beruf Friseur/in und der Auszubildende Niklas Schneider die Ausbildungsberufe im Zierpflanzenbau. Beim Markt der Möglichkeiten in der Schule Belvederestraße in Köln präsentierte der Auszubildende Herr Nabakovski die Ausbildungsberufe im Zierpflanzenbau anhand einer Pflanzenpyramide.



DropApp



Von Gesa Schiller

Jungen Menschen eine Stimme zu geben und durch Einbindung neuer Medien Schul- und Ausbildungsabbrüche einzudämmen, ist das Ziel des Europäischen Projektes DropApp, welches von 2014 bis 2017 im CJD Frechen durchgeführt wird. Hierzu trafen sich die Koordinatoren aus insgesamt 7 Organisationen vom 14.-16. Dezember 2014 in Gmunden, Österreich um den Ablauf bis Projektende zu planen. Die Vertreter aus dem CJD Frechen werden zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen aus Italien, Kroatien, Spanien, Frankreich und Österreich bis zum Projektende Trainingskonzepte entwickeln, die Einbindung neuer Medien testen und in den jeweiligen Organisationen durchführen.



und das Leben lacht!

Musik – Tanz – Theater – Kunst

Die Musischen Festtage sind ein integratives Begegnungsfest für junge Menschen aus den CJD Einrichtungen, darunter auch Hochbegabte, sozial Benachteiligte, Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung sowie Menschen mit Migrationshintergrund.

Die 29. Musischen Festtage des CJD in Olpe

Vom 6. bis 10. Mai 2015

Das Herzstück der Musischen Festtage 2015 sind die über 120 Einzeldarbietungen, die in den Einrichtungen des CJD einstudiert werden. Die Einzeldarbietungen werden – in elf Sparten untergliedert – während der Musischen Festtage aufgeführt. Das Festivalprogramm konzentriert sich auf die Tage Donnerstag bis Samstag. Die Festivalveranstaltung ist für die Öffentlichkeit zugänglich.

Weitere Infos unter:

<http://www.cjd-musische-festtage.de/>

Das CJD BBW Frechen ist mit folgenden Darbietungen und Künstler/n/innen vertreten:

Band = Jaqueline Lütters, Dennis Schilg, Pascal Stenzel, Nizar Arsali, Kai Bugiel, Collin Peters

Leitung: Lutz Meißner

Showdance = Yvonne Adorf, Jaqueline Blaumeiser, Tugba Kabadayi, Nicole Schiefer, Eva-Maria Teixeira, Agustin Ott, Jonna Heubach

Leitung: Henning Druckrey

Rock&Pop Duo aus der Jugendhilfe = Leon Niebergall, Jean-Paul Korth

Leitung: Jean-Paul Korth

Teilnahme am Gospelprojekt: Jessica Schneider, Jennifer Richter, Nadine Thomas, Stefan Gerten

Wir sind schon gut in der Übungsphase und werden natürlich hier im BBW eine öffentliche Generalprobe durchführen (ca. 1-2 Wochen vor den Musischen Festtagen).

Chic & Craft

von Gesa Schiller

Recyclten Produkten, wie Kleidung oder Accessoires, durch neue Verarbeitung eine zweite Chance zu geben und die Ideen durch Peer Learning und soziale Medien weiterzutragen, ist das Ziel des Europäischen Projektes Chic & Craft, welches von 2014 bis 2017 in Kooperation zwischen dem CJD Frechen und dem CJD Bonn durchgeführt wird. Hierzu trafen sich die Koordinatoren und Trainer aus insgesamt 5 Organisationen vom 13.-16. Januar 2015 in Valladolid, Spanien um den Ablauf bis Projektende zu planen. Die Vertreter aus dem CJD Frechen und dem CJD Bonn werden zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen aus Spanien, Griechenland, Litauen und Slowenien bis zum Projektende Trainingskonzepte entwickeln und in den jeweiligen Organisationen durchführen.



29. MUSISCHE FESTTAGE
DES CJD IN
OLPE
6.-10. Mai 2015

**Musische
Festtage in Olpe
von**

Lutz Meißner



Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Also dann, bis zur Generalprobe!!!! Wir freuen uns auf euren Besuch☺☺☺

Fußball Turnier der Werkstätten im CJD Frechen

Von Josef Havenith



Vier Siege in Serie, das gelang den Fachageristen / Tischlern beim Fußball Turnier 2015.

Am Montag, den 2.3.2015 stand das Fußball Turnier der Werkstätten im Mittelpunkt.

Es war für alle Spieler ein heißer Tanz auf dem Spielfeld. So sahen die Fans viele spannende Spiele und Tore. Am Ende des Turniers triumphierten die Fachlageristen/ Tischler und konnten das Spielfeld als Sieger des Turniers verlassen. Mit 9=0 Toren gelang dem Hochbau der Tagessieg gegen die Spieler vom Galabau. Außerdem konnte die Werkstatt Hochbau den Fairness Preis nach Hause holen.

Die Ergebnisse:

Hochbau - Maler 1=1

Gala - Metall 0=0

Maler/Verkauf - Fachlager/ Tischler 0=4

Metall - Hochbau 1=2

Fachlager/Tischler - Gala 4=1

Maler/ Verkauf - Metall 1=2

Fachlager/Tischler - Hochbau 4=2

Fala - Maler/Verkauf 0=0

Metall - Fachlager /Tischler 0=5



Hochbau - Gala 9=0

Das CJD auf der Didacta in Hannover





Am 5. März 2015 empfing eine Fußball-Mixed-Mannschaft der Christophorusschule Frechen die Fußballmannschaft des Kolping-Bildungswerks Leverkusen (KBW-Leverkusen). Die Initiatoren Heinz Kappertz (Standortleiter des KBW-Leverkusen) und Jacques Maron (Sportpädagoge am CJD-Frechen) haben ganz nach dem Motto von Adolph Kolping „Schön reden tut’s nicht, die Tat ziert den Mann!“ ein gemeinschaftliches Fußballspiel ins Leben gerufen. Als

Das CJD – Die Chancengeber präsentierte insbesondere seine Schulen aber auch die Berufsbildungswerke in Offenburg und Frechen auf der Didacta in Hannover mit vielen Fachvorträgen und Aktionen. So gab es u.a. Musikbeiträge aus der International School und Aktionen der Robotik AG des CJD Braunschweig sowie eine Stimmanalyse und Sprechtraining von den Auszubildenden an Fachschule für Atem-, Sprech- und Stimmlehrer in Bad Nenndorf.

Schiedsrichter fungierte Timur Seyhan (Sportpädagoge am CJD-Frechen). Trotz des fairen Spiels musste sich die Mannschaft des CJD-Frechens knapp geschlagen geben ;-) (Ergebnis 2-9). Nach dem Spiel wurde zu einem Austausch mit Schnittchen, Obst und Getränken geladen. Alle Beteiligten blicken auf einen rundherum schönen Nachmittag zurück und freuen sich schon jetzt auf das Wiedersehen zum Rückspiel im KBW-Leverkusen.

„Fußball ist Bestandteil des Förderunterrichts an der Christophorusschule Frechen“, erklärt Maron.



Gast-Mannschaft des KBW-Leverkusen in Orange und Schwarz (Torwart)

**„Zu Gast bei Freunden“ – Fußballmannschaft des Kolping-Bildungswerks Leverkusen zu Gast im CJD-Frechen
Von Jacques Maron**

Lions Club Frechen spendet 500 Euro für den Deutschunterricht für die Flüchtlinge im CJD Frechen

Dr. Klaus Petermann, Vizepräsident des Lions Club Frechen, hat gemeinsam mit Schatzmeister Andreas Buck 500 Euro an Volker Bauer, kaufmännischer Leiter im CJD Berufsbildungswerk Frechen, als Spende übergeben.

Davon sollen Unterrichtsmaterialien für den Deutschunterricht für die Flüchtlinge, die in zwei Häusern im CJD Frechen wohnen, angeschafft werden. Deutschunterricht erhalten die Flüchtlinge von Ehrenamtlichen aus Frechen.

„Sie alle warten auf die Genehmigung des Asylantrages. Bis dahin sollen sie wenigstens etwas Deutsch lernen“, erklärt Volker Bauer und freut sich, dass sich Ehrenamtliche für den Deutschunterricht bereit erklärt hatten.

Auf Anfrage der Stadt Frechen hatte das CJD Berufsbildungswerk Frechen zwei leerstehende Wohnhäuser für die Flüchtlinge zur Verfügung gestellt. 120 der 260 Auszubildenden wohnen während ihrer Berufsausbildung im CJD dort auch.

In einem Haus wohnen nun 12 junge Männer aus Syrien. Das zweite Haus ist mit 12 Männern und Frauen aus Eritrea belegt. Einige Bewohnerinnen und Bewohner wurden von der Stadt Frechen bereits in eigenen Wohnungen untergebracht. „Richtig zufrieden und auch ein wenig stolz sind wir auf die tolle Nachbarschaft in Frechen Bachem“, freut sich Volker Bauer.

Termine:

der in der Neugründung befindliche BBW Chor, unter der Leitung von Christine Ahrends, sucht weitere singfreudige Auszubildende und Mitarbeitende.

- Chor Probetermin ist zur Zeit dienstags um 16.15 h, im Musikraum des ZAK (2.Etage)

- 14.–18.05.2015 Rheinradtour Teil 2 – von Köln zur Mündung bei Rotterdam (NL)

- Ab Anfang April werden wieder Kanutouren angeboten!!! Interessierte melden sich bitte bei **Lutz Meißner (Büro im ZAK Erdgeschoss)**



„Mehr als nur Arbeiten“-Karrierewege für Frauen

Unter diesem Titel gestaltete die Wirtschaftsförderung Rhein-Erft GmbH und das Kompetenzzentrum Frau und Beruf in der Aula des CJD Berufsbildungswerkes Frechen eine Veranstaltung mit Impulsreferat „Weichen in Frauenleben“ der Autorinnen Susanne Garsoffky und Britta Sembach sowie mit einer Podiumsdiskussion mit „Karrierefrauen“.

Mehr darüber in der nächsten Ausgabe!

Impressum:

Texte: Jacques Maron, Gesa Schiller, Lutz Meißner; Josef Havenith

Layout und Herausgabe: Birgit Niclas

Druck: Verwaltung

Auflage: online; 100 print

Erscheinungsweise: viertel jährlich